

Leitbild des Beratungsnetzwerks gegen Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt

Das Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus setzt sich ein für eine demokratische, menschenrechtsorientierte und von gegenseitigem Respekt getragene Gesellschaft in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus. Ziel ist die Stärkung langfristiger demokratischer Strukturen in Sachsen-Anhalt. Das Beratungsnetzwerk wendet sich entschieden gegen Rassismus, Antisemitismus, Homophobie, Sozialdarwinismus und andere Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Wir sind in den Handlungsfeldern Analyse, Beratung und Sensibilisierung der Öffentlichkeit tätig.

Die Regionalen Beratungsteams unterstützen anlassbezogen Einzelpersonen und Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, lokalen Bündnissen, Vereinen, Schulen und Initiativen durch eine begleitende Beratung sowie die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenzen im Themenfeld Rechtsextremismus und Demokratieförderung. Die Beratungsnehmerinnen und –nehmer werden befähigt, Probleme vor Ort selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu bearbeiten. Dabei gilt der Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe. Die aufsuchende Beratung und Begleitung der lokalen Akteure orientiert sich bereits im Prozess an demokratischen Prinzipien und Methoden.

Die Opferberatungsstellen unterstützen Betroffene politisch rechts motivierter Gewalt, deren soziales Umfeld sowie Zeuginnen und Zeugen. Wir unterstützen Betroffene praktisch und politisch bei der Inanspruchnahme ihrer Rechte. Empowerment, Vertraulichkeit und Parteilichkeit sind wesentliche Grundsätze der Beratung. Des Weiteren setzen wir uns für eine Solidarisierung mit den Betroffenen ein und stellen deren Perspektive in den Mittelpunkt der Arbeit.

Die Arbeitsstelle Rechtsextremismus (AREX) ist die zentrale Recherche- und Analyseinstanz im Themenfeld Rechtsextremismus und führt die Informationen zu rechtsextremen Strukturen und Aktivitäten in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus zusammen. Als Fachstelle steht sie Akteuren sowie Akteurinnen aus dem Bereich Politik, Sport, Medien, der öffentlichen Verwaltung und der Wissenschaft als Ansprechpartnerin zur Verfügung. In der Struktur des Beratungsnetzwerkes gegen Rechtsextremismus Sachsen-Anhalt nimmt sie eine inhaltlich koordinierende und fachlich beratende Rolle wahr.